www.linsenmann.ch

«Lass jeden das tun, was er am besten kann.»

Cicero

Linsenmann AG · Kommunikations-Lösungen
Eulerstrasse 73 · 4009 Basel · Fon 061 205 93 33 · Fax 061 205 93 30
eMail li@linsenmann.ch · Internet http://www.linsenmann.ch

KLK Basel

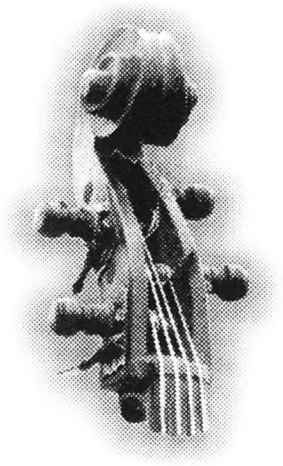
C I S
Cembalomusik in der Stadt Basel

Bischofshof · Münstersaal

Konzerte 2001/2002

15.11. Edoardo Torbianelli
17.1. Gustav Leonhardt
7.3. Richard Egarr
29.4. Thomas Ragossnig

Abonnemente und Vorverkauf:
Musik Wyler
Schneidergasse 24, 4051 Basel
Telefon 061-261 90 25



stimmungen

olymp & hades
buchhandlung

gerbergasse 67 · 4001 Basel · fon 061 261 88 77

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Musikfreunde

Mit dem Generalprogramm 2001/02 möchten wir Ihnen die Konzerte der 12. Saison vorstellen und hoffen, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, ein abwechslungsreiches Programm mit vier interessanten Konzertabenden zusammenzustellen. Wir würden uns freuen, Sie auch diese Saison als regelmässige Besucher bei CIS begrüssen zu dürfen.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung
- allen privaten Gönnern
- Atelier Baumgartner, Innenarchitektur, Basel
- Haecky Drink AG, Reinach
- Linsenmann AG, Kommunikations-Lösungen, Basel
- Olymp & Hades, Buchhandlung, Basel
- Schweizer Radio DRS 2, Studio Basel
- Stoffler, Orgeln und Pianos, Basel

Lotteriefonds Basel-Stadt Kultur

und der Stadt Basel, die mit einem Beitrag der Abteilung Kultur des Lotteriefonds Basel-Stadt unterstützt.

ATELIER
BAUMGARTNER

INNENARCHITEKTUR
& WOHNBERATUNG
MÖBEL HEIMTEXTILIEN TEPPICHE LAMPEN
OBJEKTPLANUNG WOHNACCESSOIRES

SPALENBERG 8 4051 BASEL
TEL 061 261 08 43 FAX 261 08 63

Gunther Lambert-Collection bei Atelier Baumgartner

Musik im Zentrum von Basel...

Ihr Fachgeschäft für Tasteninstrumente mit professioneller Beratung

Flügel
Pianos
Spinette
Classic Organs
Miete/Kauf
Musikschule

stoffler MUSIK BASEL

Digital-Pianos
Keyboards
Synthesizer
Digital-Audio
Computer
Musiksoftware

Theater-Passage, Basel Tel. (061) 225 91 51
Internet: www.stoffler.ch

Donnerstag, 15. November 2001, 20.15 Uhr

Edoardo Torbianelli, Triest
(Fortepiano)
M. Clementi, L.v. Beethoven (op. 90 und 101)

Donnerstag, 17. Januar 2002, 20.15 Uhr

Gustav Leonhardt, Amsterdam

L. Couperin, H. Dumont, J. Pachelbel,
C. Ritter, J.S. Bach, A. Forqueray

Donnerstag, 7. März 2002, 20.15 Uhr

Richard Egarr, London/Amsterdam
J.P. Sweelinck, J.K. Kerll

Montag, 29. April 2002, 20.15 Uhr

Thomas Ragossnig, Basel
Sonaten von D. Scarlatti, P.D. Paradies,
C.Ph.E. Bach, J. Haydn

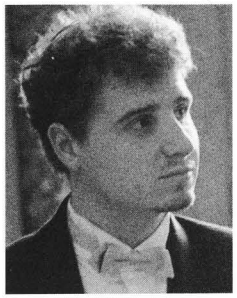
NOILLY PRAT

ist der weltberühmte extra-trockene Weinaperitif aus Südfrankreich.

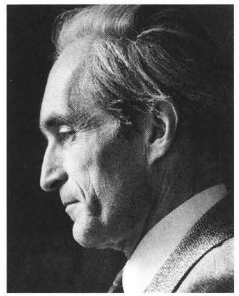
Seit 1813 ist das einmalige Herstellungsverfahren von **NOILLY PRAT** ein streng gehütetes Geheimnis. Die Weine reifen im Freien mehr als ein Jahr unter der Sonne Südfrankreichs heran. Dieser einzigartige Prozess und der Zusatz geheimnisvoller Kräuter verleihen dem **NOILLY PRAT** sein kräftiges Bouquet und seinen körperreichen Geschmack.

Wenn für viele Geniesser ein gekühlter **NOILLY PRAT** zum Aperitif oder **NOILLY PRAT** im Mixgetränk eher etwas Ungewöhnliches darstellt, dann ist er dafür in jeder gepflegten Küche ein «must». Ausnahmslos vermag **NOILLY PRAT** gerade bei der gekonnten Zubereitung von Fischen und Meeresfrüchten dieses gewisse Etwas zu vermitteln. Auch in vielen Suppen, bei der Zubereitung von zahlreichen Fleischspeisen und Desserts ist er kaum wegzudenken.

GOLD FÜR DEN GAUMEN.



Edoardo Torbianelli, geboren 1970 in Triest, erwarb das Diplom für Klavier (1988) und Cembalo (1990) am Konservatorium seiner Geburtsstadt. Nachher setzte er seine Studien u.a. an der Königlichen Musikhochschule Antwerpen (bei Jacques De Tiege und Jos van Immerseel) fort. Er schloss diese Studien mit den Konzertdiplomen für Klavier, Cembalo und Kammermusik ab. In der Folge vertiefte er seine Kenntnisse der historischen (und besonders der romantischen) Aufführungspraxis bei zahlreichen spezialisierten Seminarien und durch eine intensive persönliche Forschung historischer Quellen und historischer Aufnahmen. Bei internationalen Wettbewerben (u.a. Concours Fortepiano «musica antiqua» Brügge 1995) ging Edoardo Torbianelli jeweils als Sieger hervor. Er spielte, gefeiert von Publikum und Presse, in vielen Ländern Europas sowie im Rahmen zahlreicher Festivals. Er machte Rundfunkaufnahmen für verschiedene europäische Radiostationen sowie CD-Aufnahmen für das Label Harmonia Mundi France. Edoardo Torbianelli war von 1993 bis 1998 Klavier- und Kammermusiklehrer an der Königlichen Musikhochschule Antwerpen. Seit 1998 ist er Dozent für Hammerklavier und Assistent des Fachs «Ästhetik und Interpretation der romantischen Klavierliteratur» an der Schola Cantorum Basiliensis.



Gustav Leonhardt wurde als Sohn einer musikbegeisterten Familie geboren und begann schon sehr früh sich für Cembalo- und Orgelspiel zu interessieren. Er studierte beide Instrumente 1947-50 bei Eduard Müller an der Schola Cantorum in Basel, feierte in Wien mit Bachs «Kunst der Fuge» sein Konzertdebut und wurde an der Wiener Musikhochschule 1952 zum Professor ernannt. 1955 kehrte Gustav Leonhardt nach Amsterdam zurück, wo er gegenwärtig am Konservatorium unterrichtet und als Organist an der Nieuwe Kerk wirkt. 1969/70 nahm er einen Lehrstuhl an der Harvard University ein. 1955 gründete er das Leonhardt Consort, das eine wichtige Rolle bei der Renaissance der Alten Musik spielte. Daneben arbeitet er regelmässig mit den Gebrüdern Kuijken zusammen. Als Cembalist, Organist und Dirigent hat Gustav Leonhardt, der sich vor allem im Bereich der Bach-Kantaten einen Namen gemacht hat, mehr als 180 Schallplatten eingespielt, darunter zahlreiche mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment. 1967 spielte er die Rolle des Johann Sebastian Bach in dem Film «Chronik der Anna Magdalena Bach» von Jean-Pierre Straub. 1980 wurde ihm der Europäische Erasmus-Preis verliehen; Ehrendoktorate der Universitäten Dallas, Amsterdam und Harvard folgten in den Jahren 1983, 1984 und 1991.

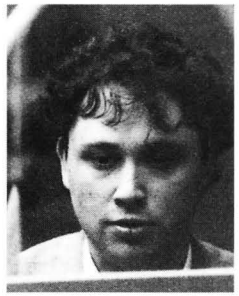
Folgende Künstlerinnen und Künstler sind in den Jahren 1990-2001 in der Konzertreihe «CIS - Cembalomusik in der Stadt Basel» aufgetreten:

Bob van Asperen
Enrico Baiano
Olivier Baumont
Augusta Campagne
Maggie Cole
Attilio Cremonesi
Ursula Dütschler
Richard Egarr
Nicolau de Figueiredo
Kenneth Gilbert
Jean Goverts
Frédérick Haas
Pierre Hantaï
Robert Hill
Jos van Immerseel
Christiane Jaccottet
Geoffrey Lancaster
Gustav Leonhardt
Davitt Moroney
Lars Ulrik Mortensen
Thomas Ragossnig
Christophe Rousset
Andrea Scherer
Paul Simmonds
Johann Sonnleitner
Noëlle Spieth
Andreas Staier
Sophie Yates

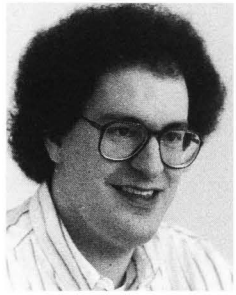
Gönnerbeiträge

Mit einem Gönnerbeitrag helfen Sie mit, dass die Konzertreihe CIS weiterbestehen kann.
Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen bestens.

Tragen Sie bitte einen allfälligen Gönnerbeitrag auf der beiliegenden Bestellkarte ein oder überweisen Sie ihn direkt auf das PC-Konto 40-61-4 der Basler Kantonalbank zu Gunsten von «CIS - Cembalomusik in der Stadt Basel», Konto-Nr. 16 578.721.39.



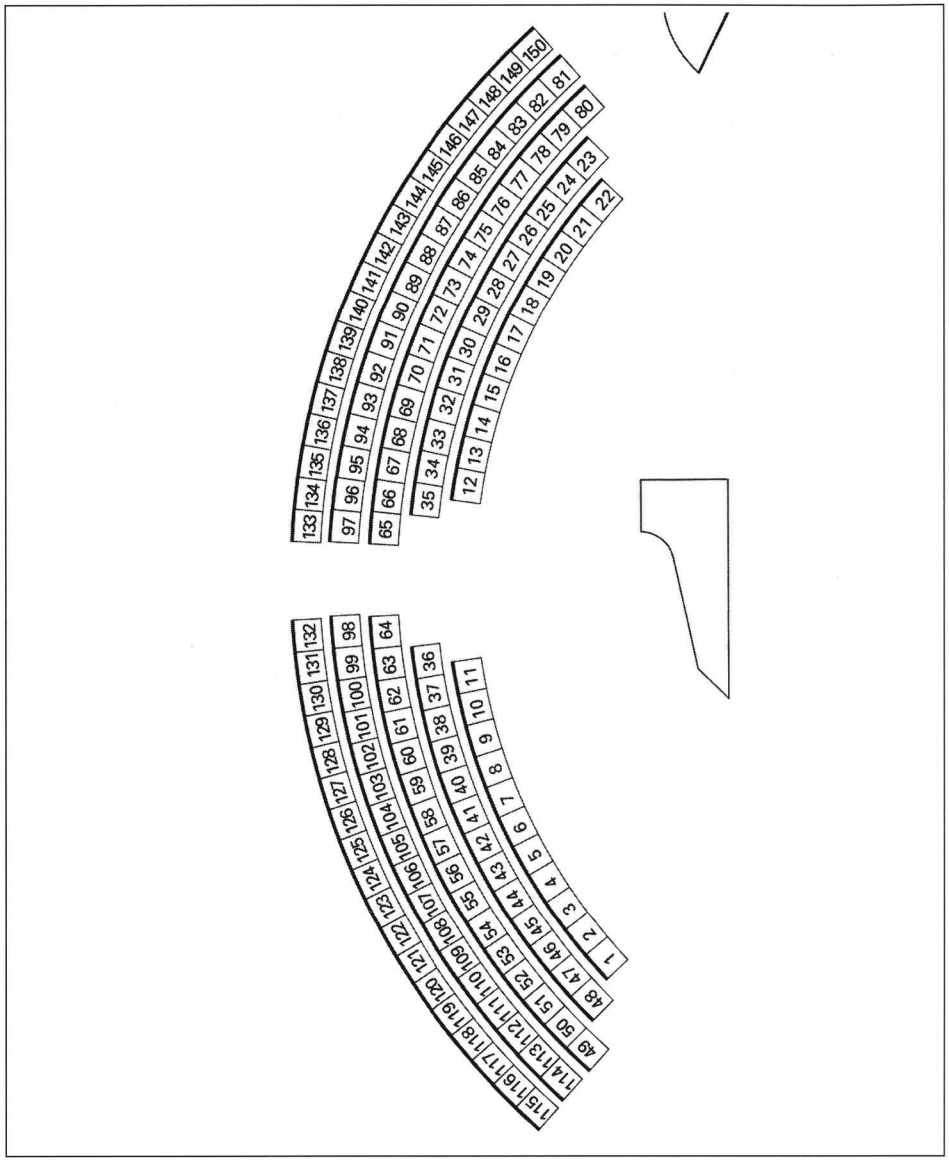
Richard Egarr wurde 1963 in Lincoln (England) geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung als Chorknabe an der Kathedrale von York. Mit 16 erhielt er sein Orgeldiplom mit Auszeichnung. 1982 gewann er ein Orgelstipendium am Clare College, Cambridge. Während dieser Zeit begann er das Cembalospiel und studierte 1986 an der Guildhall School of Music in London. Ein Stipendium der niederländischen Regierung ermöglichte ihm anschliessend ein Studium bei Gustav Leonhardt am Sweelinck Konservatorium in Amsterdam. 1988 erzielte er den Spitzenpreis beim internationalen «C.Ph.E. Bach-Wettbewerb» in Hamburg. Richard Egarr trat häufig in ganz Europa, den USA und in Japan auf, sowohl als Solist als auch als Begleiter von Künstlern wie Catherine Bott, Emma Kirkby, Philipp Pickett und Sarah Cunningham. Seit 1991 ist er Cembalist bei London Baroque. Er arbeitete mit Tasteninstrumenten aller Art in der Welt der «alten Musik», wobei er Werke spielte, die von den Orgeltabulaturen des 15. Jhdts. bis hin zu Mendelssohn und Schumann auf einem Rosenberger-Klavier von 1840 reichten. Richard Egarr spielte zahlreiche Aufnahmen ein. Besondere Erwähnung verdient die erste Gesamtaufnahme der Werke für Tasteninstrumente von J.J. Froberger, die von der Kritik begeistert aufgenommen wurde.



Thomas Ragossnig, 1961 in Wien geboren und in Basel aufgewachsen, kam im Elternhaus schon früh mit alter Musik in Berührung. Folgerichtig gelangte er nicht auf dem Umweg über das Klavier ans Cembalo, sondern erhielt bereits mit acht Jahren den ersten Cembalo-Unterricht. Später erwarb er sich am Konservatorium Bern bei Jörg Ewald Dähler und an der Schola Cantorum Basiliensis (Cembalo bei Jean Goverts und Rolf Junghanns) Kenntnisse der stilgerechten Interpretation und Aufführungspraxis alter Musik. 1984 erlangte er hier das Diplom für Alte Musik. Weitere Studien bei J. Christensen, K. Gilbert, G. Leonhardt und J. Sonnleitner. Konzerte und Rundfunkaufnahmen führten ihn als Solisten und Kammermusiker in viele Länder Europas und in die USA sowie zu internationalen Musikfestspielen. Zusammenarbeit mit den Ensembles Linde-Consort, London Baroque, Les Nations sowie zahlreichen Orchestern (u.a. The Chamber Orchestra of Europe unter Claudio Abbado und Yehudi Menuhin). Thomas Ragossnig leitet alljährlich die Sommerkurse für Cembalo in Arosa. Seine erste Soloaufnahme «Virtuose Variationen» (herausgekommen beim Label Orlando) wurde von der Fachwelt begeistert aufgenommen. Zahlreiche weitere CDs in Kammermusikformationen.

Bischofshof · Münstersaal

Rittergasse 1



Kategorie I: Nr. 1 – 80
Kategorie II: Nr. 81 – 150

Preise und Bestellungen

Abonnemente

Kat. I	Fr. 112.–	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 65.–
Kat. II	Fr. 86.–	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 46.–

Einzelkarten

Kat. I	Fr. 32.–	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 18.–
Kat. II	Fr. 24.–	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 14.–

Verkauf Abonnemente, Einzelkarten und Korrespondenz

Musik Wyler, Konzertkasse
Schneidergasse 24, 4051 Basel
Tel. 061-261 90 25, Fax 061-261 96 46

Bisherige Abonnenten behalten ihre Plätze, sofern sie sich nicht bis 5. Oktober 2001 schriftlich bei Musik Wyler abgemeldet haben.

Die Rechnung wird Ihnen durch Musik Wyler zugestellt. Die bezahlten Abonnemente erhalten Sie per Post.

Einzelkarten-Verkauf jeweils ca. 3 Wochen vor dem Konzert.

Anmeldeschluss für Neu-Abonnenten ist der 20. Oktober 2001.